**Unterrichtsstunden zur Unterrichtssequenz „Ur-kunde Bibel“**

**5./6. Stunde: Biblische Geschichten, die nicht lockerlassen**

**Bibelarbeit: „Samariter aus Leidenschaft“ (Lk 10,25-37)**

Einstieg:

Bildimpuls: SuS sehen sich gemeinsam die unter M4 genannte Grafik zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter an; dazu Impulsfragen im UG

* **M5: Ildiko Zavrakidis, Barmherziger Samariter** (Herbert Stettberger. Samariter aus Leidenschaft. Empathisches Lernen am Beispiel von Lk 10, 25-37 (Jahrgänge 7/8). In: ReLLiS 4/2015 (Thema: Bibeldidaktik). S. 45.)
* Schritte des Bildimpulses
* Erstbegegnung mit dem Bild: ruhiges Betrachten
* Immanente Bildbeschreibung/**ausführlich**: SuS beschreiben Gegenstände und Personen, Farben, Symbole, Bildaufbau
* Kontextuelle Bildbeschreibung:

kurzer Hinweis auf die Künstlerin: ldiko Zavrakidis, Dipl.-Designerin aus Köln; bearbeitet auch religiöse Motive; hier:

und auf den biblischen Bezugstext; ev. können die SuS selbst den Bezug zum biblischen Bezugstext herstellen

* **Die jetzt eigentlich anstehende Bilddeutung wird auf die Schlussphase dieser DS verschoben**

Erarbeitung:

a) nach gemeinsamer Lektüre des biblischen Ausschnittes Lk 10, 30-35 mit Hinweis auf das in der vergangenen Stunde besprochenen WITH-Modell bearbeiten die SuS Arbeitsaufträge zum Bibeltext in EA

* **M6: S-AB zu Bibeltext Lk 10,25ff.**
* **[M3: AB „Das WITH-Modell“]**
* Die Arbeitsaufträge auf M5 sind binnendifferenziert ausgerichtet.

**AA 1** gilt für alle SuS. *Lies die Verse 30-35 und notiere am Rand, wenn Dir ein Element des WITH-Modells besonders auffällt, oder wenn Du meinst, dass ein Element des WITH-Modells gerade nicht vorhanden ist.*

Hierbei dürfen die SuS das in der letzten Stunde ausgeteilte AB zum WITH-Modell (M3) zu Hilfe nehmen.

**AA 2** für die SuS, die nach Erledigung von AA 1 noch Zeit und Kapazität zur Gliederung des gesamten Bibeltextes Lk 10,25-37 haben: ***Wenn Du noch Zeit hast:*** *Teile die gesamte Bibelstelle in sinnvolle Abschnitte ein und gib diesen jeweils eine Überschrift.*

* Erklärungen/Fragen zur Einholung der EA zu AA 1
* Kein Ähnlichkeitsauslöser: der Überfallene hat keine Ähnlichkeit mit einer anderen Person im biblischen Text
* Kein Attraktivitätsauslöser: es bleibt offen, ob der Überfallene jemand aus dem jüdischen Volk ist oder ein Fremder, ob er attraktiv ist; im Grunde ist er ein Nobody
* Kein Auslöser für Fremdeinwirkung: Natürlich ist der Überfallene unter die Räuber gefallen, aber muss man ihm nicht selbst die Schuld an der Misere geben, weil er so einen gefährlichen Weg gegangen ist
* **Zwischenfazit: so gut wie keine Auslöser für Empathie**
* **W**ahrnehmung: Der Samariter nimmt den Überfallenen wahr (V 33: „als er ihn sah“)
* **I**mitation: Der Samariter leidet mit dem Überfallenen (V33: „hatte er Mitleid“)
* **T**eil-Identifikation: Der Samariter kann sich so sehr mit dem Überfallenen identifizieren, dass er an Ort und Stelle dessen Wunden versorgt (V 34: „goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie“)
* **H**andeln: Der Samariter handelt und bringt den Überfallenen in eine sichere Herberge (V 34: „brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn“)
* **\*Warum ist der Samariter bereit, zu helfen? Es gibt doch keine Auslöser für empathisches Handeln!**

b) Lektüre von Rahmen der behandelten Bibelstelle (=Lk 10, 25-29 und Lk 10, 36-37 sowie von Lev 19,34 und Hinführung zum „Trick der Bibelstelle“ (im UG)

* Erklärungen zur Einholung der EA zu AA 2 und weiterführende Fragen:
* Abschnitte der Bibelstelle Lk 10,25-37

Lk 10,25-29: Rahmenerzählung/Teil 1 mit der der Frage des Gesetzeslehrers: Wer ist mein Nächster? (V 29)

Lk 10,30-35: Parabel/Gleichniserzählung, die Jesus erzählt zur Beantwortung der Frage des Gesetzeslehrers

Lk 10,36-37: Rahmenerzählung/Teil 2 mit der Aufforderung an den Gesetzeslehrer, so wie der Samariter in der Parabel zu handeln

* Impulsfragen

\* Was möchte Jesus dem Gesetzeslehrer deutlich machen?

*zwei Berufsgläubige machen einen weiten Bogen um den unter die Räuber Gefallenen; ein Mensch, Samariter, – wir erfahren nicht, ob er glaubt oder nicht, handelt; er bringt den Mut auf, sich dem Niedergeschlagenen zu nähern – es könnte ja auch eine Falle sein - er verbindet seine Wunden, er gibt ihm den eigenen Platz auf dem Reittier, er bringt ihn in eine Herberge und steht dort für die Heilkosten gerade*

\* Worin besteht der „Trick der Bibelstelle“? (gerade auch auf dem Hintergrund von Lev 19,34)?

*Für seinen Handlungsimpuls lässt Jesus den Zuhörer die* ***Perspektive wechseln****:*

1. *Der Zuhörer schlüpft durch die Frage Jesu (in Vers 36) in die Rolle des Überfallenen und stellt sich folgenden Gedanken: „Was würde ich erwarten, wenn ich mich in der Lage des Überfallenen befinden würde? Natürlich, dass man mir hilft, unabhängig von Volkszugehörigkeit, Sympathie, Attraktivität etc.“ Und so kann er gar nicht anders als die Antwort zu geben: „Der, der barmherzig ist und hilft, erweist sich dann als der Nächste.“*
2. *Jesu Auslegung, den Fremden, unabhängig von Volkszugehörigkeit, Sympathie und Attraktivität als Mitmenschen anzusehen, kommt aus der Geschichte des Volkes Israels, das das Fremdsein als Exilanten in Ägypten kennt und daran glaubt, dass Gott auf der Seite der Fremden ist.*

c) Formulierung der Botschaft von Lk 10,25-37, welche eingetragen wird auf M5; SuS führen in EA folgende 2 Sätze zu Ende

Zu ergänzende Sätze an TA geschrieben

*Normalerweise verstehen wir Menschen unter dem Nächsten:*

*Jesus fordert zu einem Perspektivwechsel auf:*

(Normalerweise: Ich helfe denen, die mir nahestehen, die ich mag, die ich für wichtig erachte.

Jesus fordert von uns einen Perspektivwechsel: Dem Menschen an sich, unabhängig, ob er/sie attraktiv, sympathisch, mir nahe steht, ist zu helfen und beizustehen. Die Perspektive des Hilfebedürftigen gilt es einzunehmen.)

Vertiefung: an die SuS wird M4 „Ildiko Zavrakidis, Barmherziger Samariter“ als Kopie ausgeteilt und die SuS erhalten einen kreativen Gestaltungsauftrag zur Bilddeutung

* Dazu **M5: Ildiko Zavrakidis, Barmherziger Samariter als Kopie**
* AA: Gestalte die Grafik von Ildiko Zavrakidis, Barmherziger Samariter durch Farben, Worte, Übermalungen …, so dass das, was wir über Lk 10,25ff. besprochen haben, zum Ausdruck kommt.